

mehr verwildert, seitdem es wieder in seine kirchliche — Lethargie gesunken ist, verschont kaum den Eingebornen, wie viel weniger den Fremden. In Ungarn sind Sumpffieber und Durchfälle demselben gefahrdrohend. Wohl wird der Reisende thun, wenn er in solche ferne Lande zieht, sich vorher mit solchen landeseigenen thümlichen Krankheiten, mit den Verwahrungsmitteln dagegen bekannt zu machen. Fink's medizinische Geographie dürfte hierzu die befriedigendste Auskunft geben.

Keine Luft entgeht dem Reisenden auf der Straße nicht, wohl aber mangelt sie nur gar zu oft in den Zimmern, wo er des Nachts verweilt. Klein, dumpfig, voll Dünste, die sich aus ihren Umgebungen entwickeln, oder durch die Menge von Menschen und Thieren darin ausgedünstet werden, sind sie oft für den Fußreisenden das Unangenehmste. In manchen Ländern ist hier vorzüglich die Armuth, der Mangel an Cultur in den niedern Ständen, von der Beschaffenheit der Dorfwirthshäuser und wohl selbst der in den kleinen Landstädten zu abstrahiren,